

Inhaltliche Kurzbeschreibung der Module

Vom Rahmenausbildungsplan zum Ausbildungsnachweis Strukturen der Generalistik

Inhalt

- Der Rahmenausbildungsplan als Basic für den individuellen Ausbildungsplan
- Implementierung des individuellen Ausbildungsplanes in die Ausbildung
- Thüringer Lehrplan und schuleigenes Curriculum
- Ausbildungsnachweise führen
- Einsatzpläne lesen
- Praxisbegleitung mitgestalten
- Nichtstaatliche Zwischenprüfung und Aufgaben der Praxisanleitung
- Gestaltung der Abschlussprüfung und Aufgaben der Praxisanleitung

Referentin Manuela Rosner
Diplom Medizinpädagogin

Zeit 2 x 90 Minuten

Risiko-, Zeitmanagement im Allgemeinen und bei der Anleitung

Inhalt

- Standards in Krisensituationen
- Risikowahrnehmung
- Umgang mit Risiken
- Erfahrungen und Auswertung
- Zeitplanung gestalten
- Strukturen im Arbeitsprozess
- Doppelbelastungen aushalten

Referent/-in Sylvia Gerling
Krankenschwester, Heimleiterin, OP-Prozessmanagerin

Zeit 2 x 90 Minuten

Die Verankerung der Kompetenzbereiche in den Lernsituationen der praktischen Ausbildung

Inhalt

- Erarbeiten der fünf Kompetenzbereiche des Thüringer Lehrplans für Pflegefachmann/-frau
- Inhaltliche Schwerpunkte dieser auf die speziellen Settings der Pflege beziehen
- Analyse ausgewählter Lernsituationen aus dem Lehrplan hinsichtlich der darin enthaltenen
- Kompetenzbereiche
- Erstellung eigener Lernsituationen für die speziellen Settings der Pflege
- Arbeitsform:
 - Erfahrungsaustausch über die verschiedenen Settings und deren Besonderheiten
 - Anschließend sollen in Kleingruppen die inhaltlichen Besonderheiten der einzelnen Settings, bezogen auf die Kompetenzbereiche erarbeitet/diskutiert werden. Bei der folgenden Zusammenführung in der Großgruppe werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede deutlich.
 - Dies stellt die Basis dar für die Analyse der ausgewählten Lernsituationen aus dem Lehrplan, welche in einem visualisierten Gruppengespräch erfolgt.
 - Für die Erstellung der eigenen Lernsituationen bekommen die Teilnehmenden ausreichend Zeit, während der sie im Austausch mit dem Vortragenden Formulierungshilfen erhalten und Unterstützung bekommen.
 - Abschließend stellen die Teilnehmenden im Plenum ihre Situationen vor, sodass Anregungen aufgenommen werden können und ein Austausch erfolgen kann.

Referent/-in

Kathrin Knechtel
Diplom- Psychologin

Zeit

4 x 90 Minuten

Empathie als Kompetenzmerkmal

Inhalt

- Empathiebegriff in den Kontext einordnen
- Die Sprache und ihre Sprachbilder im täglichen Gebrauch
- Sprachhülsen in der pflegerischen Kommunikation
- Kraft und Kompetenzgewinn in den Sprachprofilen
- Die Wirkung von Sprachprofilen

Referent/-in

Dr. Ilona Harms
Dr.phil.M.A.

Zeit

2 x 90 Minuten

Anleitungssituationen, Handlungsbewertungslisten, Gesprächsführung

Inhalt

- Anleitungssituationen
 - Rollenbilder der Praxisanleiter
 - Aufgaben der Praxisanleiter
 - Orientierung an den Kompetenzziele in der Praxisanleitung
- Handlungsbewertungslisten
 - Was sind Handlungsbewertungslisten
 - Anwendungsbeispiele für Handlungsbewertungslisten
 - Erstellung von Handlungsbewertungslisten
- Gesprächsführungen
 - Zielsetzungen und Erarbeitung der Kompetenzziele im Schüler-Praxisanleitersgespräch
 - Bewertungen der Praxiseinsätze/ Praxisanleitungen
 - Kompetenzentwicklung im Gespräch beurteilen

Referent/-in Christian Pihan
Gesundheits- und Krankenpfleger; Studium Medizinpädagogik

Zeit 2 x 90 Minuten

Anleitungsmodelle, Coaching

Inhalt

- Anleitungsmodelle
 - Einzelanleitungen
 - Gruppenanleitungen
 - Praxisanleitung nach Modelling mit Metalog
 - Praxisanleitervisite
- Coaching (in der Anleitung, im Pflegealltag)
 - Der Weg von der Praxisanleitung zur Umsetzung in den Pflegealltag

Referent/-in Christian Pihan
Gesundheits- und Krankenpfleger; Studium Medizinpädagogik

Zeit 2 x 90 Minuten

Gruppenprozesse

Inhalt

- Pfllegeteams als soziale Gruppe
 - Merkmale sozialer Gruppen
 - Einteilung sozialer Gruppen und Zuordnung zum Pfllegeteam
- Der erste Tag – Erwartungen innerhalb eines Teams
 - Erwartungen von Schülern und Teammitgliedern an den jeweils anderen
- Wechselnde Schüler und ihr Einfluss auf die Gruppendynamik
 - neue Schüler und ihre Wirkung auf schon bestehende Teamstrukturen
- Der Praxisanleiter als Führungskraft
 - Führungsstile und ihre Vor- und Nachteile bei der Integration neuer Schüler in bestehende Pfllegeteams

Referent/-in Frauke Vahrenhorst
 Dipl. Soziologin

Zeit 2 x 90 Minuten